

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote blieb auch im April weiterhin bei 2,6%

Solothurn, 8. Mai 2015 – Im April 2015 sank die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 34 auf 3'685 (Vormonat 3'719) Personen. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 2,6% (CH: 3,3%). Die Zahl der Stellensuchenden lag bei 5'897 (Vormonat 5'878) und war damit um 19 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote verharrte bei 4,1% (CH: 4,6%). Der Rückgang bei den Arbeitslosen ist saisonal bedingt.

Regionen

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn stagnierte bei 3,8%. Die Region zählte Ende April 1'969 Stellensuchende, acht Personen mehr als im Vormonat. Auch in der Region Grenchen verharrt die Quote beim Vormonatswert von 5,6%, dies bei einer Zunahme von vier Personen auf 696 Stellensuchende. Die Quote im Schwarzbubenland stieg von 3,1% auf 3,2%. Dies waren 17 Stellensuchende mehr. Mit 14 Personen weniger schloss die Region Olten den Monat April ab. Die Quote fiel von 4,5% auf 4,4%. In der Region Thal nahm die Quote von 3,6% auf 3,7% zu. Hier waren vier Personen mehr als im Vormonat bei den Regionalen Vermittlungszentren RAV registriert.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'265 (Vormonat 3'270) Männer als stellensuchend registriert, fünf Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'186 Männer. 2'632 Frauen (Vormonat 2'608) waren im April 2015 auf Stellensuche.

Dies ist eine Zunahme von 24 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'586 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 44,6% (Vorjahresmonat 44,4%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'229 auf 3'297 Personen zu. Dies sind 68 Stellensuchende mehr. Ende April 2015 waren 2'600 Ausländer (Vormonat 2'649) als stellensuchend registriert, 49 Personen weniger. Der Ausländeranteil fiel gegenüber dem Vormonat von 45,1% auf 44,1% (Vorjahresmonat 44,3%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden sank um drei Personen auf 254 Personen, womit die Quote bei 3,2% verharrte. Die Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen zählte fünf Stellensuchende weniger. Die Quote fiel von 5,0% auf 4,9%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen nahm von 6,3% auf 5,9% ab. Hier sind es 40 Stellensuchende weniger. Jene der 30- bis 39-jährigen stieg von 4,9% auf 5,0%. Dies bei 20 Stellensuchenden mehr. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen verharrte bei 3,1% und zählte fünf Personen mehr. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen stieg die Quote von 3,7% auf 3,8%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 32 Personen zu. In der Gruppe der über 60-jährigen waren zehn Stellensuchende mehr und die Quote erhöhte sich von 4,0% auf 4,1%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Februar 2015 haben 87 Personen (Vormonat 92 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 80 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 879 auf 808 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 777 auf 789 Personen zu. Rund 60 Prozent gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 199 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'235 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'183) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden erhöhte sich von 20,1% auf 20,9%.

Hinweis: Die Quote wird auf der Basis der Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2010 berechnet.